

MONATSMAGAZIN DER AKADEMIE LOGOS

λογος

07/08
2019

LOGOS • DAS WORT DER KRAFT

λογος — DAS WIRK-MÄCHTIGE GESCHEHEN

- Grund
- Grundlage
- Grundfeste
- Fundament
- Unterbau

- Standhaftigkeit
- Gewissheit
- Festigkeit

- Fels
- Klippe
- Grundgestein

- Grund
- Ursache
- Hauptpunkt
- Essenz
- Inbegriff
- Wesenheit

EVANGELIUM

IMMANUEL - GOTT MIT MIR - JESUS



GEGRÜNDET

Jesaja 54,14:

Durch die Gerechtigkeit wirst Du fest gegründet sein!

Die Voraussetzung Deines Gegründetseins, ist die Gerechtigkeit!
Ohne Verständnis der Gerechtigkeit wirst Du niemals ein festes Fundament unter die Füßen bekommen!

Um die Gerechtigkeit plastischer verstehen zu können, betrachten wir die zugehörigen Kontexte:
Die **Gerechtigkeit**, auf Hebräisch — צדקה — **zedaqah** bedeutet ¹:

- Recht, im Recht sein;
- Gottes rechtsprechende Gerechtigkeit;
- Rechtsansprüche und die Taten die Gemeinschafts- und Bundestreue dokumentieren.

Die **Gerechtigkeit**, auf Griechisch — δικαιοσύνη — **dikaosyne** ²:

- Das Handeln einer Person, die sich an ein zu einer anderen Person bestehendes Verhältnis und seine Vereinbarungen gebunden weiß und sich demgemäss verhält;
- Gottes Bund mit Israel.
- Gott erweist sich als gerecht, indem er das Recht für den Menschen setzt und über diese Rechtsordnung wacht, indem er seine Verheißungen erfüllt. Und sein Gericht (Rechtsprechung) über die Sünder (diejenigen, die in der Trennung zu Gott leben) vollzieht.
- Gottes Gerechtigkeit hängt eng zusammen mit seiner Wahrheit und Treue, seiner Zuversicht und Liebe.
- Gott spricht gerecht den, der glaubt!
- Rechtfertigung allein aus Glauben!
- allein durch den Glauben an die durch Jesus Christus vollbrachte Erlösung wird der sündige Mensch gerechtfertigt, d.h. von Gott gerecht gesprochen und gerecht gemacht!
- Die Gerechtigkeit gehört zu Gottes Wesen, die er jedem Glaubenden gewährt!

1. Mose 15, 1: ... **geschah das Wort des HERRN zu Abram in einem Gesicht so: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, ich werde deinen Lohn sehr groß machen (Ich bin dein Schild, dein sehr großer Lohn).**

1. Mose 15, 13: **Und er sprach zu Abram: Ganz gewiss sollst du wissen (erkennen),...**

1. Mose 15, 6: **Und er (Abram) glaubte dem (er vertraute auf den) HERRN; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.**

Schon von Anfang der Anfänge an will Gott, Dein Vater, nur Deinen Glauben sehen und wissen, dass Du ihm und Seinem Wort, Seinem LOGOS, voll und ganz vertraust, sprich, die Erfüllung Seiner Verheißungen von IHM und nur von IHM, von Seinem Wort, ganz und gar erwartest! Unabhängig davon wie überwältigend Deine Umständen auch sein mögen.

Einzig und allein geht es immer um den Glauben.

Nimmst Du das Wort Seiner Kraft in Anspruch, um Dich im Angesicht des kompletten Chaos zu positionieren?

Dieser Glaube, der aus dem Hören und Erkennen Seines Wortes kommt, steht Dir frei zur Verfügung! Du kannst es gar nicht überlasten!

Aber Du sollst es nutzen!

Ziehe es Dir wie einen Mantel an, der Dich bergen und beschützen soll!

Viel mehr, Gott selbst bekleidet Dich mit Seinem königlichen Mantel, Seinem Mantel der Gerechtigkeit!

Denke dabei an den verlorenen Sohn...

Jesaja 59,17: Er (JHWH) zog Gerechtigkeit an wie einen Panzer...

Jesaja 61, 10-11: **10 Freuen, ja, freuen will ich mich in dem HERRN! Jubeln soll meine Seele in meinem Gott! Denn er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils (Rettung, seines JA zu mir), den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan,... 11 Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und wie ein Garten seine Saat aufsplassen lässt, so wird der Herr, HERR, Gerechtigkeit und Ruhm aufsplassen lassen vor allen Nationen.**

Und wie die Bestätigung des Zuvorgesagten, bestätigt Dir der Heilige Geist durch den Paulus:

Römer 3, 22-24:

22 Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, 23 denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes 24 und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Römer 9. 30:

... die Nationen, die nicht nach Gerechtigkeit strebten, Gerechtigkeit erlangt haben, eine Gerechtigkeit aber, die aus Glauben ist;

Ohne den Glauben an Sein Wort, ohne den Glauben an Jesus Christus, ohne den Glauben an Seine Tat, dass ER Dich bereits freigemacht und freigesprochen hat, da ER selbst für alles bereits bezahlt hat, wirst Du Seine Gerechtigkeit, Seinen Gerechtigkeitsstatus niemals erlangen.

Durch Deinen Glauben und nur so (!!!) BIST DU bereits Seine Gerechtigkeit geworden!

2. Korinther 5, 20-21:

20 ... Lasst euch versöhnen mit Gott! 21 Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, damit wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

Nimm dieses Wort an, reiße es an Dich, versäume es nicht, diese Kostbarkeit glaubend in Anspruch zu nehmen, denn nur so (!!!) bist Du Seine Gerechtigkeit. Somit bist Du die (der) Gerechte.

Der Algorithmus, der Dich zum Leben in Seiner Gegenwart, in Seinem Frieden, durchstoßen lässt, lässt sich folgendermassen zusammensetzen:

- das Wort hören — nachsinnen — glauben — nachsinnen —
- das Erkennen der Wahrheit — Wer Du bist! —
- Bewusstwerdung der eigenen Würde durch Dein JA zum Vater —
- der Gerechtigkeitsstatus vor Gott —
- das Recht in Seine Gegenwart zu treten, in Seine Herrlichkeit —
- jetzt bist Du gleichwertiger Bündnispartner —
- jetzt kannst Du Seine Verheißungen, die an Dich adressiert sind sehen und ergreifen —
- glaube sie in Deine Gegenwart —
- die Frucht ist Deine — so gibst Du Deinem Gott die Ehre —
- Er erhöht Dich auf Deine Höhen!

Das ist Deine Basis, Dein Fundament!

So bleibst Du bestehen!

Somit lautet das Motto unserer Akademie:

ERKENNE - ENTSCHEIDE - HANDLE!

EDITORIAL	SEITE 3	ARCHITEKT DES LEBENS	SEITE 16
MY BASE	SEITE 4	DER GLAUBE ALS FUNDAMENT	SEITE 18
LIED - GLAUBE	SEITE 10	GROSSE BELOHNUNG!	SEITE 20
DEINE WORTE BRINGEN DIR GUTES	SEITE 12	INFOSEITEN	SEITE 25
BEDICHT: AUS GLAUBEN	SEITE 14	SEGEN	SEITE 28

MY BASE

Sprüche 10,25:

25 Sobald ein Sturmwind daherfährt (Sturm der Umstände), **ist der Gottlose** (ohne Beziehung zu Gott lebend) **nicht mehr** (überwältigt von den Umständen, den Kampf verloren, sich dem Schicksal ergeben); **der Gerechte** (durch das JA zum Vater, in fester Beziehung zu Gott, im Wort, lebend) **aber ist fest gegründet für ewig** (AI-ON - im ONLINE MODUS zu Gott, zum / im Wort), **der Gerechte aber ist eine ewig bestehende Grundmauer** (solange Du ONLINE bleibst!).

Erinnere Dich nun und halte es fest, wie Du Dich zum Gerechtigkeitsstatus durchringst! Wie Du Deine Basis erlangst!:

- Höre das Wort!
- Sinne nach und erkenne!
- Triff die Entscheidung!
- Nun handle! Dein JA zum Vater, zu Jesus, versetzt Dich in den Status des Auserwählten!
- Jetzt bist Du berechtigt, durch den Vorhang deiner Umstände, durch den Vorhang Deiner vermeintlichen Realität hindurchzugehen. Denn diesen Vorhang, der Dich zuvor von der Gegenwart Gottes trennte, hat Jesus in dem Moment Seines Todes perforiert, zunichte gemacht!
- So tritt Nun hinein, in den Raum des noch nicht Sichtbaren, in den Königreich den Himmel, direkt an den Thron Deines Allmächtigen Vaters!
- Wandle nun in Seiner Gegenwart, schau Du Dich um, wähle Du Dir Deine Vision, das was dein Herz begehrt, wohlwissend, dass alle Deine Visionen, die Du nur haben könntest, bereits für Dich bereit worden sind und lediglich darauf warten, dass Du sie endlich in Dein leben glaubst, realisierst!
 - Epheser 2, 10: **Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott vorher bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.**
- Wohlwissend, dass Dein Vater, der allmächtige Gott, Dir diese deine Vision geben will und es vermag! Psalm 2, 7: 8 Fordere von mir, und ich will dir ... geben, zu deinem Besitz die Enden der Erde.
- NUN, glaube, d.h. realisiere Du deine Vision in Dein Leben Hier und Jetzt!
 - JETZT BIST DU DIE (der) GERECHTE!

Also die absolute Voraussetzung um als Gerechter befunden zu werden, ist Dein fester Stand in Seinem Wort, im LOGOS!

Dadurch wächst erst Dein Glaube!

Römer 10,17:

17 Also ist der Glaube aus der Verkündigung (ακούω — akouo — Hören des Wortes), **die Verkündigung aber durch das Wort** (ρημα — rema — geäußertes, gesprochenes Wort) **Christi** (Gottes).

Jetzt musst Du zwingend Deinen Geist, Deinen Verstand (Dein Mind), einschalten, um das Gehörte analysieren zu können:

2. Timotheus 1,7:

7 Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furchtsamkeit gegeben, sondern der Kraft (DYNAMIS — die potentielle Kraft) **und der Liebe** (AGAPE — das Wortes in Aktion) **und des besonnenen Menschenverstandes** (SOPHIA — die Weisheit zu leben: am richtigen Ort, zur richtigen Zeit das Richtige zu tun!)

Nun, die Entscheidung ist Deine:

Hebräer 10,38:

Mein Gerechter wird aber aus Glauben leben!

Ohne diesen Gerechtigkeitsstatus erlangt zu haben,

ohne in diesem Gerechtigkeitsstatus fest verankert zu sein,

sprich, ohne den Freimut Deine Visionen in Anspruch zu nehmen und diese in Dein Dasein zu glauben, diese wohlwissend und vollmächtig in Dein Hier und Jetzt zu realisieren. also deine Visionen, als die Früchte Deines Glaubens in der Hand zu halten, wirst Du NIEMALS freimutig und in Freude, als Sein ISRA-EL, als Sein Kämpfer, in der Gegenwart Gottes Dich frei bewegen können!

Denn ohne Dein „JA“ zu Jesus, ohne Dein „JA“ zum Vater, bleibt der Vorhang, das Brett vor Deiner Nase, für Dich undurchdringlich bestehen!

Jede DIREKTE Kommunikation mit Deinem Vater bleibt Dir verwehrt!, denn Du, als UNGERECHTER und SÜNDER bist Seiner NICHT WÜRDIG!

Auch als BEGNADETER SÜNDER bleibst Du immer noch ein SÜNDER!

So wirst Du Seine Herrlichkeit NIEMALS sehen, geschweige denn sie erlangen!

Es werden Jahre Deines Ringens und Kämpfens vergehen und Du wirst verzagen und beginnst, das Wort anzuzweifeln, oder gar Deine Misere dem Willen Gottes zuzuschreiben, damit Du Dich rechtfertigen kannst! Das ist der größte Ausdruck des Hochmuts!

So ist das „Christsein“ ein schweres Los! Denn Du hast Dich selbst dazu verdammt, verpflichtet Dein Kreuz selber zu tragen!

Natürlich ist es die komplette Perversion der eigentlichen Tatsache!

Der Verdreher selbst hat hier die beste Arbeit geleistet und Generationen der ehrlichen Christen in die Sackgasse geführt, allen voran aber ihre Anführer, die Pastoren, die der Religion und den Dogmen, sprich, der „Politik“ ergebener waren, als dem Wort und dem klaren Menschenverstand!

Doch wir brechen da hindurch! Hallelu — JAH!

Psalms 18,4:

4 "Gepriesen!", rufe ich (HALAL — Durchbohrt!, rufe ich) **zum HERRN, so werde ich vor meinen Feinden** (aus meinen Umständen, meinen Gedankenverwirrungen, meiner Blindheit und Unvermögen) **gerettet.**

Psalms 118, 1-21:

1 Preist den HERRN (JAH), denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig!

Preisen — hebräisch מִיחָבֵשׁ — **JA-DA-H — bekennen, loben.**

Die Wurzel dieses Wortes ist **JA-DA**: JA, als der Name Gottes der im Hier und Jetzt agiert, wie es im Deutschen heißt — DA, an Ort

und Stelle. Auf Hebräisch bedeutet das JA-DA — den Prozess der **Erkenntnis**, der durch das Nachforschen, Prüfen und Überlegen zum Begreifen, Erkennen und Einsehen führt.

Das heißt, ab diesem Moment, wo Du Sein absolutes JA zu Dir zu begreifen beginnst, beginnst Du IHN, Deinen Vater und Deinen Gott, Seine Güte zu Dir zu verstehen! Jetzt kannst Du den weiteren Schritt gehen und IHN loben und preisen! Das ist Dein Bekenntnis — JA-DA-H! Dadurch empfängst Du die Gnade, das unverdiente Geschenk — **H**, als der 5. Buchstabe im hebräischen Alphabet definiert dieser die **GNAD** - **GRACE**!

ER ist **gut** — **טוב** — **TOB**. Denke bitte an das englische **TOP**! Denn ER ist so gut, dass nichts in der Welt IHN toppen kann! Denke auch an das griechische **EU-THEOS** — **SOGLEICH**. Das wörtlich übersetzt bedeutet — **GOTT IST GUT**!

Seine **Gnade**, hebräisch — **חַסֵּד** — **häsäd**: Güte, Großherzigkeit, Gunst, Ehre. Treue, Verbundenheit, Verlässlichkeit, Wahrheit. Unerwartete Freundlichkeit und Zuwendung.

Währt **EWIG**, hebräisch — **עולם** — **olam** — **immer**.

EWIG auf griechisch — **αι-ών** — **ai-on** — **fortwährend seiend** — **ON-LINE SEIEND**, sprich, solange Du im **ONLINE MODUS** bleibst! Deswegen ermuntert Dich Jesus selbst, dass Du in Seinem Wort beständig verbleibst!

2 Es sage Israel (Du bist gemeint!): Ja, seine Gnade währt ewig!

3 Es sage das Haus Aaron: Ja, seine Gnade währt ewig!

4 Es sagen, die den HERRN fürchten (sein Wort in ihrem Leben nutzen): Ja, seine Gnade währt ewig!

5 Aus der Bedrängnis (meinen Umständen) rief ich zu Jah. Jah antwortete mir und schuf mir Raum.

6 Der HERR (JAH) ist für mich, ich werde mich nicht fürchten. Was könnte ein Mensch mir tun?

7 Der HERR (JAH) ist für mich unter denen, die mir helfen. Ich werde herabsehen auf meine Hassler.

8 Es ist besser, sich bei dem HERRN (JAH) zu bergen, als sich auf Menschen zu verlassen.

9 Es ist besser, sich bei dem HERRN (JAH) zu bergen, als sich auf Edle zu verlassen.

10 Alle Nationen (Umstände) hatten mich umringt. Im Namen des HERRN (JAH) - ja, ich wehrte sie ab! (Ja, ich habe Seinen Namen erhoben — JAH!)

11 Sie hatten mich umringt, ja, mich eingeschlossen (alltägliche Probleme). Im Namen des HERRN (Ja, ich habe Seinen Namen erhoben — JAH!)

12 Sie hatten mich umringt wie Bienen. Sie sind erloschen wie Dornenfeuer. Im Namen des HERRN (Ja, ich habe Seinen Namen erhoben — JAH!)

13 Hart hat man mich gestoßen, um mich zu Fall zu bringen. Aber der HERR (JAH) hat mir geholfen.

14 Meine Stärke und mein Gesang ist Jah. Er ist mir zur Rettung geworden.

Rettung im hebräischen — **לצח** — **JA-SA, oder JESU'AH.**

JA(h) — ist der Name Gottes. Sein JA zu Dir währt ewig!

ER **SA**-gt Sein JA zu Dir. Es ist nicht nur, dass Du es weißt, sondern ER **SAGT** es zu Dir — **JETZT** gilt es Dir, **JETZT** geschieht die Rettung, da er sich Dir zugewandt hat.

JESU(s) — Dein Retter!

JESUS heißt **Gott mit uns!** Überlege es Dir welche Komponenten Sein Name in sich trägt: **JES(a) — HEIL, HILFE, der HEILIGE, der HEILBRINGENDE, HELUNG.**

JES(a) — YES — JA, Sein JA mit Dir!

JES(a)-(with)-US — Sein JA mit uns!

Sein JA mit Dir! Sein HEIL gehört Dir!

15 Klang von Jubel (JA-DA-H) und Heil (JESA) ist in den Zelten der Gerechten.

Die Rechte des HERRN (JAH) tut Gewaltiges.

Gewaltiges, auf hebräisch — **חַיִל** — **HAI-IL**, das in seinem Kontext Folgendes bedeutet:

- Kraft, Vermögen, Fähigkeit etwas zu leisten oder hervorzubringen.
- Ertrag der Anstrengung.
- Das Vermögen, die Habe, der Reichtum, der Kindersegen.

HAI — lebend, lebendig, das ganzheitliche und erfüllte Leben!

Fließendes Wasser. Frische, Fülle, Verlässlichkeit. Das was Dich belebt, erfrischt, ermuntert und gesund macht.

HAI — im englischen **HIGH**: hoch, erhoben, hochgestellt, groß, entzückt, glücklich, glückselig.

Im kontextuellen Verständnis würde man den Vers 15 folgendermaßen lesen können:

Klang von Jubel und Dank ist mein Bekenntnis (JA-DA-H) an Dich Vater, Mein absolutes JA zu Dir (JESA) — das ist Deine Gnade, die NUN mir gilt:

Du verleihst mir die Kraft und die Fähigkeit!

Du wendest mein Geschick!

Du segnest das Geschäft meiner Hand!

Durch Deine Gnade ist meine Habe, mein Vermögen, mein Reichtum überfließend!

16 Die Rechte des HERRN (JAH) ist erhoben, (Er ist im Begriff es auszuführen, im Hier und Jetzt!) die Rechte des HERRN (JAH) tut Gewaltiges (HAI-JL, siehe Vers 15).

17 Ich werde nicht sterben, sondern leben und die Taten Jahs erzählen.

LEBEN auf hebräisch — **חַי** — **HAI-JAH:**

HAI — lebend, lebendig, das ganzheitliche und erfüllte Leben!

Fließendes Wasser. Frische, Fülle, Verlässlichkeit.

JAH — Name Gottes — **JAHWEH** — **JHWH.**

Somit heißt es zu **LEBEN**, den Namen des Herrn über sich und die seinen auszurufen! Durch dieses Bekenntnis, zu welchem Lager Du gehörst, positionierst Du Dich jedes Mal aufs Neue! Du positionierst Dich

selbst in Seinem Frieden — **SHALOM!**

Somit die Frische, Fülle und Verlässlichkeit — das **LEBEN** selbst gehört Dir!

18 Hart hat mich Jah gezüchtigt, aber dem Tod hat er mich nicht übergeben.

Züchtigen auf hebräisch — **יָסַר** — **JA-SAR**, bedeutet in seinem ursprünglichen Kontext: das Unterweisen, Belehren, Erziehen, Ermuntern und Ermahnen.

Das heißt, je mehr Du Dich gegen Sein Wort auflehnt, desto intensiver und härter wirst Du mit den, gegen Dich sich auflehrenden Umständen, konfrontiert. Um so eindringlicher und intensiver wird Dein Vater Dir die Lösung des jeweiligen Problems ins Gewissen reden. Um so härter erscheint für Dich die Umkehr aus dem sich verirrt zu haben zum Licht, zum Leben. Aber ER, Dein Vater, wendet sich von Dir nicht ab!

19 Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit! Ich will durch sie eingehen, Jah will ich preisen (JA-DA-H).

Du vermagst durch die Tore der Gerechtigkeit hindurchzugehen, wenn Du verstehst, den JAH zu preisen — JA-DA-H (zu bekennen, siehe Vers 1).

Einzugehen durch die Tore der Gerechtigkeit heißt, unmittelbar in die Gegenwart Gottes zu kommen, direkt vor Seinen Thron. Erst hier kannst Du mit Ihm, als Ihm würdiger Partner und als Sein geliebtes Kind, kommunizieren.

Erst hier werden deine Visionen für Dich sichtbar und greifbar werden.

Erst aus dieser Position wirst Du Deine Visionen in Dein physisches Leben effektiv hinein glauben, d.h. transferieren können.

Und dafür beginnst Du **JETZT** schon den JAH zu preisen — Ihm Dank entgegen zu bringen.

20 Dies ist das Tor des HERRN. Gerechte ziehen hier ein.

Psalm 18,4: 4 „Gepriesen!“ (durchbohrt), **rufe ich zum HERRN (JAH), so werde ich vor meinen Feinden gerettet.**

Die Feinde: Deine Sorgen und Probleme bleiben draußen!

Du aber vermagst hineinzutreten in Sein
Licht, in Seine Herrlichkeit!

21 Ich will dich (JAH) preisen, denn du (JAH) hast mich erhört und bist mir zur Rettung geworden.

ER hört Dich, dies bedeutet Deine Rettung — JESU-AH!

ER kann Dich nicht nichthören, denn Du kennst Seinen Namen — JAH — JESUS!

Koloss 1,13: 13 er hat uns gerettet
(herausgerissen) **aus der Macht** (aus dem Machtbereich) **der Finsternis und versetzt in das Reich** (Königsherrschaft) **des Sohnes seiner Liebe.**

22 Der Stein (JAH), den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein (JAH) geworden.

**28 Du bist mein Gott (JAH), ich will dich preisen!
Mein Gott (JAH), ich will dich erheben.**

**29 Preist den HERRN (JAH), denn er ist gut!
Ja, seine Gnade währt ewig!**

Höre Du nicht hin wenn die Mächtigen dieser Welt sich prahlerisch darstellen.

Höre Du nicht hin wenn alle um Dich herum sich selbst belügen und im Trug und Selbstbetrug ihre Zuflucht suchen.

Es ist die Illusion dieser Welt, dieses Systems, das sich selbst von innen her zerstört.

Doch Du und die Deinen sollen LEBEN (HAJ-JAH)!

Darum hat Dein Vater extra für Dich, in diesem Tohuwabohu der Welt, einen fixen Punkt, einen Ankerplatz für Dich geschaffen, einen Eckstein positioniert:

Jesaja 28, 14-17:

14 Darum hört das Wort des HERRN, ihr Männer der Prahlerei (Besserwisser und Prahler, die das Wort Gottes ignorieren, die ihre eigene Kraft und ihr Wissen über das Wort stellen), **Beherrscher dieses Volkes** (an die Mächtigen und die Regierenden gerichtet), **das in Jerusalem** (keine geographisch Gebundenheit) **ist!**

15 Denn ihr sagt: Wir haben einen Bund mit dem Tod geschlossen (wir haben uns vom

Wort abgewandt! Somit haben wir den Weg des Lebens verlassen!)

und mit dem Scheol (Hölle) **einen Vertrag gemacht** (diese Verse sind auch heutzutage, bereits nach über 2500 Jahren, aktueller denn je).

Wenn die einherflutende Geißel (Geißel oder die Strafe Gottes... Was kann mir schon Gott antun? ich bin doch mächtig in meinem Fleisch: Finanzen und Macht! Doch diese Mächtigen verstehen gar nicht, dass Gott gar nicht vorhatte, sie zu strafen, sondern sie selbst, durch die Abwendung von Gott ihr eigenes Urteil bereits unterschrieben haben! Sie gehen den Weg des Todes und die Frucht des Todes werden sie zu schmecken bekommen) **hindurchfährt, wird sie uns nicht erreichen, denn wir haben Lüge** (eigene Erfahrung über das Wort Gottes zu stellen) **zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen.** (die Sicht der Umstände als die eigentliche Wahrheit postuliert — aristotelische Logik zum Fundament des Denkens und Handelns erklärt)

16 Darum, so spricht der Herr, HERR (JAH): Siehe, ich lege in Zion einen Grundstein, einen bewährten Stein, einen kostbaren Eckstein, felsenfest gegründet.

Wer glaubt, wird nicht ängstlich eilen.

17 Und ich werde das Recht zur Richtschnur machen und die Gerechtigkeit zur Waage.

Psalm 118, 22:

22 Der Stein (JAH), den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein (JESUS) geworden.

23 Vom HERRN (JAH) ist dies geschehen, es ist ein Wunder vor unseren Augen.

24 Dies ist der Tag, den der HERR (JAH) gemacht hat!

Seien wir fröhlich und freuen wir uns in ihm!

28 Du bist mein Gott (JAH), ich will dich preisen (JA-DA-H)! Mein Gott, ich will dich erheben.

**29 Preist den HERRN, denn er ist gut!
Ja, seine Gnade währt ewig!**

1. Petrus 2, 6-10:

6 Denn es ist in der Schrift enthalten:

"Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten, kostbaren Eckstein; und wer an ihn glaubt (auf ihn vertraut), wird nicht zuschanden werden."

7 Euch nun, die ihr glaubt, bedeutet er die Kostbarkeit; für die Ungläubigen (die nicht an das Wort glauben und das Wort in ihrem Alltag nicht nutzen!) **aber gilt: "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, dieser ist zum Eckstein geworden",**

8 und: "ein Stein des Anstoßes und ein Fels des Ärgernisses (ein Fels des Anlasses zur Sünde (zur Trennung) — Ablehnung JESU!)".

„Da sie nicht gehorsam sind, stoßen sie sich an dem Wort, wozu sie auch bestimmt worden sind (von ihrer materiellen Natur).

9 Ihr aber (Du bist es) **seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden** (Fähigkeit, Vollkommenheit) **dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis** (aus dem Tod) **zu seinem wunderbaren Licht** (zum Leben) **berufen hat; 10 die ihr einst "nicht ein Volk" wart** (verloren in den Umständen der materiellen Welt), **jetzt aber ein Volk Gottes seid** (in Seinem Königreich wandelnd); **die ihr "nicht Barmherzigkeit empfangen hattet", jetzt aber Barmherzigkeit** (griechisch — ελεος — eleos — Minderung und Erleichterung des Elends, das der Mensch infolge der Trennung von Gott und seinem Wort, sich zuzog) **empfangen habt.**

Zusammengefasst lässt sich Folgendes postulieren:

Dein Fundament, deine Basis, der Eckstein in der Burgmauer ist JESUS CHRISTUS!

Nur durch Deinen festen Glauben daran, durch Dein Vertrauen, dass Dein Partner Dich nicht fallen lässt, auch da nicht wo es brenzlich wird, sondern dass ER, der Allmächtige Gott für Dich ist, wirst Du zum Auserwählten, zum König, Priester und ein Volk zum Besitztum — Seinen Frieden, Seinen Shalom besitzend: von ALLEM, ALLEZEIT, ALLE GENÜGE HABEND und ÜBERREICH SEIEND!

Und dieses erstreckt sich auf alle Ebenen des Seins, sowohl geistlich als auch materiell!

Jetzt hast Du einen festen Stand!

Jetzt verfügst Du über unerschöpfliche Reserven, um im Kampf zu siegen!

Jetzt bist Du fähig, Deine Vision in Deine Wirklichkeit zu glauben, sie in Deinen Alltag zu transferieren!

Hallelu-JAH!



VIKTOR LERKE

Als geliebter Sohn des allmächtigen Gottes, bin Ich mir meines geistlichen Segens voll bewusst und ernte gerne die Früchte meines Glaubens in meiner Arbeit als Arzt und in meiner Berufung als Lehrer des lebendigen Wortes.

Glaube

Irina Lerke

Irina Lerke

Hm Em Fis

Gla - be da - für, was noch nicht sicht - bar ist!
 Glau - be! - Der Glau - be ist ein E - del - stein.
 Glau - be! - all dei - nen Um - stän - den zum Trotz.
 Glau - be! - und spre - che dei - ne Ber - ge fort.

Hm G7 A7 D

Glau - be dem Wort, dass sagt wer du jetzt bist. Glau - be! Gib dei - nen
 Glau - be! - schon ganz konk - ret, nicht all - ge - mein. Glau - be dem Wort des
 Glau - be! - Gott nimmt dir ab den Sor - gen - klotz. Glau - be! - und du wirst
 Glau - be! - und stütz dich im - mer auf das Wort. Glau - be! - setz dei - nem

G //7(cis) Hm Fis7

Trä - men fes - ten Halt, dann kommt auch das, wo - für du glaubst, schon
 Va - ters voll und ganz! Stärk' Dei - nes Geis - tes wich - tigs - te Sub -
 seh'n, dass Got - tes Wort all - ge - gen - wär - tig ist, wirkt im - mer -
 Geg - ner Schach und Matt und dan - ke dem, der dies er - mög - licht

Hm Em Hm Fis Hm Em Hm

bald.
 stanz!
 fort.
 hat.

Fis7 Hm



IRINA LERKE

Inspiriert durch den lebendigen Geist Gottes, will ich meinem Vater und Gott singen und spielen mein Leben lang, um auf diese Art seine Weisheiten zu verkündigen.



DEINE WORTE BRINGEN DIR GUTES

“WER ABER MEIN WORT HAT,
REDE MEIN WORT IN WAHRHEIT / BESTÄNDIGKEIT!
IST MEIN WORT NICHT BRENNEND WIE FEUER, SPRICHT DER HERR,
UND WIE EIN HAMMER, DER FELSEN ZERSCHMETTERT?”

JEREMIA 23,28-29

Du sollst also Gottes wahres Wort reden und das in Beständigkeit.

Wieso? - Denn Sein Wort ist brennend wie Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert.

Brennend wie Feuer und wie ein Hammer, der deine Probleme und Umstände in einem Hieb zerschmettert!

“Mein Sohn, meine Tochter, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch!”
Sprüche 4,22

Was bedeutet das jetzt also für dich?

Es bedeutet:

DEINE WORTE entscheiden, ob du leicht durchs Leben kommst oder von Problem zu Problem rennst.

Willst du dir wirklich selber eine Last auferlegen, um sie durchs Leben schleppen zu müssen?

Erneure also dein Denken und erkenne, dass es DEINE Worte sind, die dir Last auferlegen, Probleme machen und dein Leben hindern.

“Aber das Wort “Last des Herrn” sollt ihr nicht mehr erwähnen, denn die Last wird für jeden SEIN EIGENES WORT sein.”
Jeremia 23,36

Gott ist nie derjenige, der dir Lasten auferlegt. Er selbst sagt, dass Du so etwas nie behaupten sollst.

Es sind DEINE WORTE, die dich in deinem Leben ausbremsen.

Das heißt aber auch, dass es DEINE WORTE sind, die dich schnell vorantreiben, und dir das Leben LEICHT machen könnten.

Die Frage ist nur: Welche Worte sprichst DU?

Du hast Gottes Wort. Also REDE SEIN Wort - und das BESTÄNDIG! (*Jeremia 23,28*)

Wenn das Geld knapp wird, rede SEIN Wort das sagt:

“Ich gebe Dir von allem, allezeit, alle Genüge.”
(2. Korinther 9,8)

Wenn Symptome der Krankheit aufkommen, rede SEIN Wort das sagt:

“Durch meine Striemen bist Du geheilt worden.” (*Isaiah 53,5*)

Wenn Sorgen und Ängste in Deinem Leben sind, rede SEIN Wort das sagt:

“Ich hab meine Sorgen und Ängste auf Ihn geworfen. Deshalb mach ich mir keine Gedanken mehr und BRECHE DURCH.” (*1. Petrus 5,7*)

Wenn du dich mal wieder nutzlos und wertlos fühlst, rede SEINE Worte die sagen:

“Ich bin teuer und wertvoll in Seinen Augen und ER liebt mich.” (*Jesaja 43,4*)

Wenn dir Probleme im Weg stehen, rede SEIN Wort das sagt:

“Mein Wort ist brennend wie Feuer und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert.”

HANNES LERKE

Die Liebe zum Wort Gottes ist mein Antrieb. Es im Geist zu bewegen, seine Weisheit für mich zu nützen - das bringt die Freude mit sich, die mein Leben zu lebendiger Quelle macht.



AUS GLAUBEN

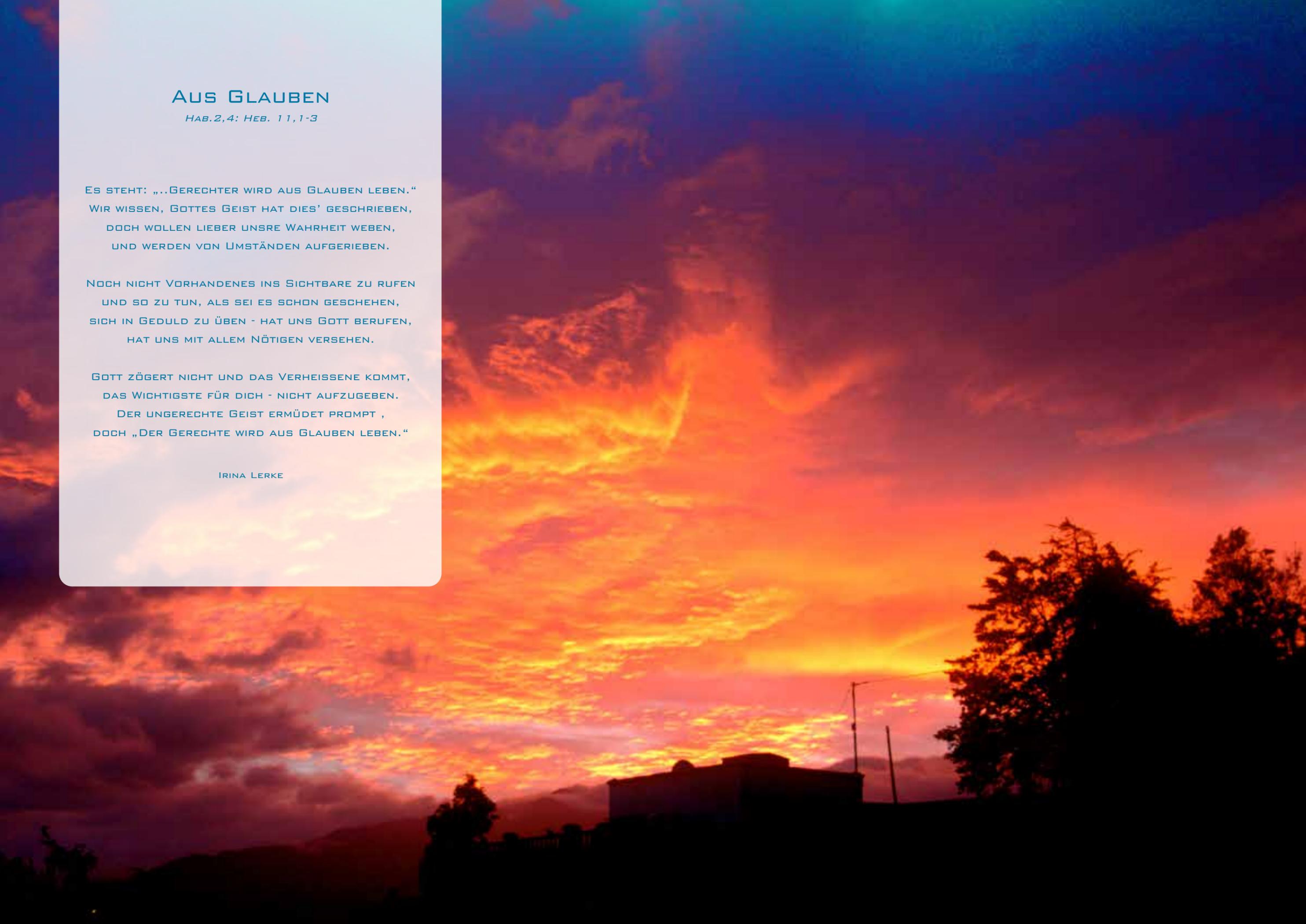
HAB. 2,4: HEB. 11,1-3

ES STEHT: „..GERECHTER WIRD AUS GLAUBEN LEBEN.“
WIR WISSEN, GOTTES GEIST HAT DIES' GESCHRIEBEN,
DOCH WOLLEN LIEBER UNSRE WAHRHEIT WEBEN,
UND WERDEN VON UMSTÄNDEN AUFGERIEBEN.

NOCH NICHT VORHANDENES INS SICHTBARE ZU RUFEN
UND SO ZU TUN, ALS SEI ES SCHON GESCHEHEN,
SICH IN GEDULD ZU ÜBEN - HAT UNS GOTT BERUFEN,
HAT UNS MIT ALLEM NÖTIGEN VERSEHEN.

GOTT ZÖGERT NICHT UND DAS VERHEISSENE KOMMT,
DAS WICHTIGSTE FÜR DICH - NICHT AUFZUGEBEN.
DER UNGERECHTE GEIST ERMÜDET PROMPT ,
DOCH „DER GERECHTE WIRD AUS GLAUBEN LEBEN.“

IRINA LERKE



ARCHITEKT DES LEBENS

„Jeder, der zu mir kommt und meine Worte hört und sie tut - ich will euch zeigen wem er gleich ist. Er ist einem Menschen gleich, der ein Haus baute, grub und vertiefte und den Grund auf den Felsen legte; als aber eine Flut kam, stieß der Strom an jenes Haus und konnte es nicht erschüttern, weil es gut gebaut war. Der aber gehört und nicht getan hat, ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf die Erde baute ohne Grundmauer; der Strom stieß daran, und sogleich fiel es, und der Sturz jenes Hauses war groß.“ (Lukas 6:47-49)

Der Drang etwas schaffen zu wollen, liegt tief in unserer Natur verankert.

Schon als Kinder versuchen wir, uns am Bau von Sandburgen, Zeichnen und Gestalten auf Papier wie wir uns unsere Zukunft vorstellen und reißen alles wieder ein, wenn uns das Ergebnis nicht gefällt.

Auch Jahre später vertrauen wir noch auf dieselbe Vorgehensweise. Feilen, planen, korrigieren und gestalten tagtäglich am Konstrukt unseres Lebens. Um eines Tages, vielleicht sogar am Ende unseres Lebens vor einem Ergebnis zu stehen, auf das wir mit Stolz und Freude zurückblicken können.

Nicht selten scheitern wir dabei. Was uns immer wieder zwingt, Pläne zu verwerfen, Ziele zu korrigieren oder von neuem zu beginnen. Solange, bis wir letztlich ein Ergebnis erreichen, mit dem wir zumindest leben können.

Und doch frage ich mich: Ist es mir all die Mühe wert, wenn am Ende dabei nur ein halbes Haus steht?

„Wenn JAH das Haus nicht baut, vergeblich arbeiten daran die Bauleute; wenn JAH die Stadt nicht bewacht, vergeblich wacht der Wächter.“ (Psalm 127:1)

Denn eigentlich sollte ich doch wissen, dass Gott keine Mühe hat, selbst aus meinen Ruinen, Neues zu schaffen. Er, der große Architekt allen Lebens, mit dem Blick für das Vollendete! Der Fels in jeder Brandung, der Ursprung des Erfolgs und die Konstante in meinem Leben.

Was mir und meinen Vorhaben bisher fehlte war sicher nicht fehlender Ehrgeiz oder ein Mangel an Fleiß. Vielmehr fehlte es mir an solidem Untergrund und dem Willen, Gott in all meine Vorhaben einzubinden. Weil, weder ein gut geplantes Haus, noch ein durchdachtes Vorhaben bestehen kann, solange es auf schlechtem Fundament gegründet ist.

Im Gleichnis von Lukas 6 wird uns daher auch von beiden Häusern übereinstimmend berichtet: Platzregen fiel, Überschwemmungen kamen, der Sturm tobte und rüttelte am Haus. Situationen, in denen sich ein Bauwerk bewähren muss.

Ist es solide, stabil und bietet es Schutz? Oder ist es eine Hütte, die man in solch einer bedrohlichen Situation lieber verlassen sollte?

Die Entscheidung darüber, wie du künftig bauen wirst, liegt bei dir. Aber ganz gleich für welche Bauweise du dich auch entscheidest wirst, solltest du wissen: Wenn Gott der Architekt deines Lebens ist, baust du immer auf solidem Grund!

In Liebe,
Oliver

OLIVER SCHÄFER

Mein himmlischer Vater hat mich reich beschenkt - ich, als jüngstes Kind in der Familie, darf meinen Geschwistern und meinen Eltern die praktische Seite des Glaubens vorleben und einen Hauskreis leiten neben meinem Studium der Immobilienwirtschaft.



DER GLAUBE ALS FUNDAMENT

Wie kommt ein Mensch auf den Weg des Glaubens, auf den Weg, der Ihn zu Gott und zu allen Seinen Verheißungen bringt?

Da der Glaube auch ein Same ist (wie ein Senfkorn oder größer), braucht man einen Säer, jemanden, der sich von Gott berufen weiß, diesen Samen (das Wort vom Glauben) in den GUTEN Boden zu streuen.

„Der Sämann sät das Wort.“ (Markus 4,14)

Wenn ich diesem Wort mein Gehör schenke, ES in mich aufnehme und Ihm Raum lasse (wie man es mit einem Gast tut), wird ES in mir bleiben, meine Gedanken beschäftigen, meine Zeit in Anspruch nehmen. Irgendwann kommt es dann zu einer Entscheidung, ob ich diese Gemeinschaft weiter leben will. Im Falle der negativen Entscheidung werde ich mich mit dem Samen nicht mehr beschäftigen. Es trocknet aus und stirbt.

Zeitmangel, Sorgen, Verfolgung, Reichtum, an den sich mein Herz hängt...

Die Suche nach der Ursache des Todes vom Samen Gottes bringt keinen weiter.

Es ist immer meine Entscheidung, dem Wort Gottes mein Vertrauen entgegen zu bringen oder ES zu verwerfen, ES in mir wachsen oder

verdorren zu lassen. Gott ruft, aber ER drängt nicht. (Lies Markus 4,15-19)

Wenn ich diesen Samen des Wortes Gottes in mir ständig pflege, indem ich über das Gehörte nachsinne, indem ich damit mein Herz und meinen Mund fülle, wird dieser Same beginnen, Wurzeln zu bilden. Gerade diese Wurzeln werden meines Glaubens Fundament bilden. Je mehr Wurzeln, desto kraftvoller wird mein Glaube werden.

„Jene aber, bei denen auf gutes Land gesät ist, hören das Wort, nehmen es an und bringen Frucht: dreißigfältig, sechzigfältig und sogar hundertfältig.“ (Markus 4,20)

Die Frucht, die das Wort hervorbringt, ist die Frucht meines Glaubens, denn mein Glaube ist der GUTE Boden, der dem Samen optimale Verhältnisse schafft.

An dieser Stelle wäre gut noch einmal nachzuschauen, wie der Glaube definiert wird.

Dafür lesen wir den Brief des Paulus an die Hebräer. (11, 1)

„Es ist aber Glaube die Grundlage dafür, was man hofft, und eine Bürgschaft für Dinge, die man nicht sieht.“

Also ist der Glaube die Grundlage, das Fundament, der GUTE Boden für die Samen des Wortes Gottes.

Nicht umsonst steht es im gleichen Kapitel Vers 6, dass man ohne Glauben kein Gefallen bei Gott finden kann. Es ist doch ganz klar: keine Grundlage - keine Frucht. Und der Glaube ohne Frucht, also ohne Werke, ist tot. So steht es im Jakobus Brief 2,26.

Im zweiten Teil des Verses an die Hebräer wird der Glaube als Bürgschaft für die Dinge, die man (noch) nicht sieht, genannt. Wenn ich das „noch nicht Sichtbare“ sichtbar machen will, also es durch Glauben „herbeiziehen“ will, muss ich meinen Glauben nähren, meine Grundlage stärken und kräftigen.

Wie wird mir dieses gelingen?

Im Römer Brief 10,17 wird das festgehalten:

„Der Glaube erwächst aus dem Hören der Botschaft, die durch Christus verkündet wurde.“ (freies Zitat)

Diese Frohe Botschaft, die Jesus Christus uns verkündet hatte, wird heute in der ganzen Welt gepredigt. Wer dafür ein Ohr hat, der wird sie hören.

So erkenne hier und heute, dass das Leben ohne Glauben weder Hoffnung noch Freude an der Frucht beinhaltet. Bleibe nicht länger fruchtlos, schenke dem Wort Gottes deinen Glauben, entscheide dich dafür, diesem Wort zu folgen und das „noch Unsichtbare“ wird schnell zu einer wundervollen Frucht heranreifen, dir und den Deinen zum Genuss.

Stärke deine Grundlage, damit der Boden unter deinen Füßen niemals ins Wanken kommt.

Irina Lerke

GROSSE BELOHNUNG!

Hebräer 11, 6:

6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

Als allererstes musst Du die Gewissheit erlangen, was es überhaupt mit dem Glauben auf sich hat. Und zwar nicht eine allgegenwärtige vom Atheismus und der Religion pervertierte Version der Glaubensdefinition, wie z.B. „Glauben heißt — nicht zu wissen“. Auch keinen Glauben im Sinne „Hans guck in die Luft“, d.h. allgemeinen Glauben an Gott, an die Bibel usw., was die Religion Dir vermittelt, NEIN!

Sondern den Glauben, als die klare Visualisierung und den Realisierungsprozess Deiner Vision. Den Glauben als einen klaren mathematischen Vorgang in der Zeit zu verstehen.

Als die Basis, als Deine Basis, von wo aus Du mit allem Nötigen zum Erreichen Deines Zieles ausgestattet und mit allem Know-How ausgerüstet bist, Dich auf den Weg begeben kannst, wohlwissend, dass der Sieg bereits Dein ist. Das heißt, dass Du die absolute Sicherheit, ja sogar Garantie von Deinem starken Bündnispartner besitzt, dass Du Dein Ziel, Deine Vision NICHT verfehlen kannst. Die einzige Voraussetzung ist, dass Du die vorgegebenen wohl definierten Algorithmen, die wenigen dazu notwendigen Schritte einfach gehst. Dabei Deine Vision, Dein Ziel, niemals aus den Augen verlierend!

Hebräer 11,1:

Neue Genfer Übersetzung:

1 Was ist denn der Glaube? Er ist ein Rechnen (mathematische Vorgehensweise!) mit der Erfüllung dessen, worauf man hofft, ein Überzeugtsein (Garantie) von der Wirklichkeit (Realität) (noch) unsichtbarer Dinge.

Neue evangelistische Übersetzung:

1 Was ist also der Glaube?

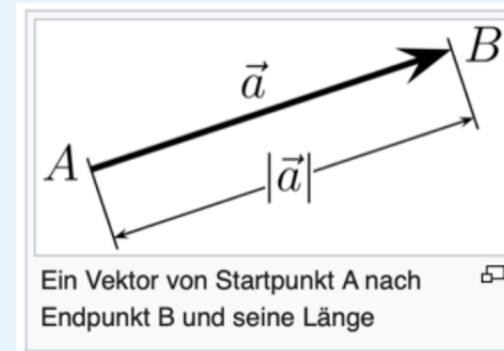
Er ist die Grundlage (Fundament, das Vorhandene, Stoff, Materie, das Wesentliche) **unserer Hoffnung** (unserer Gewissheit!), **ein Überführtsein von Wirklichkeiten** (Verschiebung eines Objekts im Raum), **die man (noch) nicht sieht.**

„Ein Überführtsein von Wirklichkeiten“ — Ein Überführungsprozess, ein Verschiebungsprozess von den entsprechenden Gegebenheiten oder Objekten im Raum...

Da drängt sich doch die geometrische Definition des VEKTORS auf (Wikipedia):

In der Geometrie versteht man unter einem Vektor ein Objekt, das eine Parallelverschiebung in der Ebene oder im Raum beschreibt.

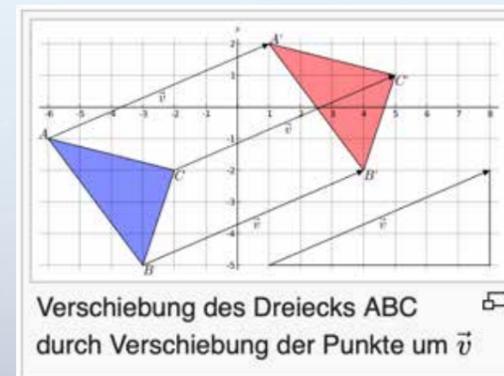
Eine Verschiebung kann durch einen Pfeil, der einen Urbildpunkt (deine Vision) mit seinem Bildpunkt (vollbrachte Realisierung Deiner Vision, die nun in Deiner physischen Wirklichkeit sichtbar wird) verbindet, dargestellt werden.



Punkt A — entspricht Deiner Vision, die Du als Deine Verheißung erkannt hast und mit den Augen Deines Herzens, in Deinem Geist, durch den Heiligen Geist geleitet, anvisierst. Sie ist für die anderen im NOCH nicht sichtbaren Bereich.

Punkt B — Die Frucht Deines Glaubens, die Du nun in der Hand hältst. Deine Vision ist nun Wirklichkeit geworden, damit Du sie in Deinem Hier und Jetzt nutzen kannst.

Die Länge des Vektors α — entspricht der Länge Deines Glaubensweges bis zur Realisierung Deiner Vision.



Die Ordinate, die Y-Achse, grenzt die visionäre Wirklichkeit von der materiellen Wirklichkeit ab. Du kannst sie mit dem Vorhang, der das Sichtbare von Unsichtbaren trennt vergleichen. Diesen Vorhang vermagst Du nur mit Jesus in Deinem Herzen zu penetrieren, um in den Raum der

Möglichkeiten, sprich, in die Gegenwart Gottes eintreten zu können!

Die visionäre Wirklichkeit, Deine Vision, das Ding, das Du erst im Glauben erfasst, das NOCH nicht Sichtbare — das lilafarbene Dreieck.

Die materielle Wirklichkeit, Die Frucht, das Ding, das Du NUN in deiner Hand hältst — das rostfarbene Dreieck, entspricht der bereits sich verwirklichten Vision.

Das rotfarbene Dreieck entspricht der bereits sich verwirklichten Vision, die Du in deiner Hand hältst.

Der Vektor (lateinisch vector „Träger, Fahrer“) v — entspricht Deinem Glaubensprozess in der Zeit. Diesen sollst Du gerade gehen, ohne nach links oder rechts abzuweichen, sonst wirst Du NIEMALS Deine Vision in Dein Heute, in Deine materielle Wirklichkeit realisieren können.

Das ist eine sehr treffende und klare Definition des Glaubensprozesses.

Denke doch dabei an *Sprüche 4, 26-27*:

26 Gib acht auf die Bahn deines Fußes, Laß deinen Fuß auf gerader Bahn gehen, und alle deine Wege seien geordnet!

27 Bieg nicht ab zur Rechten noch zur Linken, lass weichen deinen Fuß vom Bösen!

(von den Irreführungen und von den Fehlleitungen deiner Umstände)

Und noch eine englische Übersetzung von *Hebräer 11,1*:

English Standard Version:

1 Now faith is the assurance of things hoped for, the conviction of things not seen.

Also geht es beim Glauben auch und vor allem um die konkreten Gegebenheiten, ja sogar um die konkreten Sachen (things).

Somit ermuntere ich Dich hiermit, dein früheres Verständnis des Glaubens zu erweitern um Dich zu trauen, auch konkrete Sachen in Dein Leben, in dein Hier und Jetzt hinein zu glauben!

Erinnere Dich erneut und immer wieder aufs Neue, dass beim Glaubensprozess es sich um die Parallelverschiebung eines Objekts im Raum handelt:

Ein Objekt, ein Ding (a thing) aus dem noch nicht sichtbaren Bereich (Deine Vision, die noch nicht greifbar ist) in das Sichtbare zu verschieben (in Deine materielle Wirklichkeit). Und zwar soll diese Verschiebung, als die Parallelverschiebung erfolgen, also eins zu eins, genauestens. Denn so soll der Realisierungsprozess, Dein Glaube, von statten gehen!

Wohlwissend dass es Gott wohlgefällig ist! Weil Er Dich, als Sein geliebtes Kind und als Seinen Bündnispartner, ohne jeglichen Mangel und ohne irgendeine erdenkliche Not, gleich in welchem Bereich Deines Lebens, sehen will:

2. Korinther 9,8:

8 Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk;

Jetzt gehen wir zu unserem Ausgangsvers
Hebräer 11, 6:

6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

Wir betrachten nun den nächsten Kontext, das Wort „UNMÖGLICH“, griechisch α-δύνατος — a-dynatos, das die folgende Bedeutung in sich trägt:
- α — a, als Negation, ohne;
- δύνατος - dynatos: mächtig, stark, fähig, imstande, einflussreich, maßgebend, gewaltig, gigantisch, kolossal, kraftvoll, machtvoll, enorm.

Zusammengefasst lässt sich schlussfolgern, dass: Ohne Glauben aber bleibst Du machtlos, schwach, unfähig, nicht imstande, unwichtig, klein, minimal, spärlich, träge, faul, teilnahmslos, müde, wackelig, ineffektiv, lahm, entnervt, unsicher, fragil, gebrechlich, fruchtlos, hilflos, low-power, nichtig, verächtlich, verachtenswert, gewinnlos, unrentabel, unbrauchbar, unbewacht, verwundbar...

Und so, ohnmächtig und unmündig, findet Dein Vater, der Allmächtige Gott, KEIN Wohlgefallen an Dir! Denn Er will Dich als Seinen ISRA-EL, als den Kämpfer Gottes wissen und sehen!

Die Frage, ist wie Du Dir sicher sein kannst, dass Sein Wohlgefallen (Seine ganze Gnade und Seine

ganze Herrlichkeit, also alles was Er ist und hat!) Dir gilt?

Nun, Du musst Ihm nahen, also bei Ihm ankommen, dazu stoßen, Dich einfinden, kommen, Dich blicken lassen...

Doch wie geschieht es?

Johannes 8, 31:

Wenn ihr in meinem Wort bleibt, so ...

Wohlgefallen, griechisch ευ-αρεστω — eu-aresteo, bedeutet in seinem Kontext:

- eu — gut, Lob, gut gemacht, sehr gut, recht so;
- arestos — erfreulich, angenehm. Das, was Gottes Willen entspricht, Ihm gefällt und von Ihm anerkannt wird. Das was dem Menschen seinen Wert und seine Wirkungskraft verleiht.

Von Anbeginn an, hat Gott, Dein Vater, Seinen Willen Dir gegenüber klar und deutlich definiert:

5. Mose 8, 1 und 8, 11-19:

1 Das ganze Gebot (Wort), das ich dir heute gebiete (vorlege), sollt ihr halten, es zu tun, damit ihr lebt (!!!) und zahlreich werdet (damit Du die Früchte Deines Tuns hervorbringst) und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt (Deine Visionen verwirklicht!), das der HERR euren Vätern zugeschworen hat.

11 So hüte dich nun davor, den HERRN, deinen Gott, zu vergessen, sodass du seine Gebote und seine Gesetze und Rechte (Sein Wort), die ich dir heute gebiete, nicht hältst (nicht befolgst, nicht umsetzt).

Jetzt kommt die Auflistung der Dinge(!), die Gott wohlgefällig sind, was Seinem Willen für Dich entspricht, wie und wo Er Dich, als Sein Kind sehen will:

12 Wenn du nun gegessen hast und satt bist und schöne Häuser erbaust und darin wohnst 13 und deine Rinder und Schafe (Dein Habe und Dein Fuhrpark) und Silber und Gold und alles, was du hast, sich mehrt,..

Dein Vater WILLEindeutig und unmissverständlich, dass von diesen Dingen Dir an nichts fehle!

Und Er selbst will dafür sorgen!

Das Einzige was von Dir benötigt wird, was Er von Dir erwartet, was Dein Part in eurem Bund ist:

14 dann hüte dich, dass dein Herz sich nicht überhebt und du den HERRN, deinen Gott, vergisst (Sein Wort vergisst!!!), der dich aus Ägyptenland geführt hat, aus der Knechtschaft (aus Deinen Gebundenheiten, aus Deinen Verstrickungen in den Dich umgebenden Umständen, aus Deinen Problemen, aus Deiner Not)

17 Du könntest sonst sagen in deinem Herzen: Meine Kräfte und meiner Hände Stärke haben mir diesen Reichtum gewonnen.

18 Sondern gedenke an den HERRN, deinen Gott; denn er ist's, der dir Kräfte gibt, Reichtum zu gewinnen, auf dass er hielte seinen Bund, den er deinen Vätern geschworen hat, so wie es heute ist.

19 Wirst du aber den HERRN, deinen Gott, vergessen und andern Göttern nachfolgen und ihnen dienen und sie anbeten, (Dich vom Wort entfernen!) so bezeuge ich euch heute, dass ihr umkommen werdet;

Nun erinnern wir uns wieder an unseren Ausgangsvers:

Hebräer 11, 6:

6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

Wir schreiten weiter fort in unserer Meditation und betrachten den nächsten Kontext dieses Verses:

NAHEN, sich nähern, herantreten, hintreten, sich zuwenden, sich anschließen, übereinstimmen, zustimmen, akzeptieren, annehmen, ähneln, eins sein. Sich mit dem Wort der gesunden Lehre zu identifizieren, um in der Übereinstimmung zu diesem zu unterweisen und zu lehren. Griechisch heisst es — προ-σερχομαι — pro-serchomai. Grammatikalisch ist dieses Verb — NAHEN, pro-serchomai, im Partizip Präsens geschrieben, dadurch wird die folgende Handlung gefordert: andauernde, lineare oder wiederholte, iterative Handlung, die keine Zeitangabe enthält, sprich, fortwährend erfolgt — AI-ON — im Online-Modus zum Wort bleibend.

Also wenn Du das Wort annimmst und Dich dem Wort anschließt, wenn Du mit dem Wort eins wirst

und das andauernd und iterativ, fortwährend, das heißt, wenn Du Dich Gott naht, so MUSST DU GLAUBEN, sprich, absolut Dir sicher sein, das Gott ist!

Somit ist die erste Voraussetzung, um sich Gott nahen zu können, sprich, an Ihn herantreten zu können, sich an Ihn wenden zu können, oder gar Ihn zu akzeptieren, Ihn annehmen zu können, um mit Ihm übereinstimmen zu können, um Ihm zu ähneln, um mit Ihm eins zu sein, dass Du absolute Gewissheit und Klarheit erlangst, Dir absolut gewiss bist, „dass er ist“!

Ohne die Erkenntnis Seines SEINS, Seines Wesens, d.h. nicht nur die Gewissheit, „dass er ist“, sondern und vor allem die Gewissheit WIE ER IST, wirst Du nicht Ihm nahen können!

Du wirst Seine Güte und Seine Gnade, den Reichtum Seiner Herrlichkeit total verpeilen.

Ohne die Erkenntnis Seines Wohlwollens Dir gegenüber, ohne die Erkenntnis Seiner Liebe zu Dir, ohne die Erkenntnis Seines Willens für Dich, wirst Du es nicht schaffen, Dich Ihm zu nahen! Somit wirst Du einen Anderen im Blick haben. Und dieser Andere wird Dich in Deiner Sündhaftigkeit, Deiner Niedrigkeit und Nichtsnützigkeit, in Deinem Versagen und in Deiner Nichtigkeit bestätigen, so dass Du immer mehr Erkenntnis und Gewissheit über Deine Niedrigkeit im Hinblick zum Herr-Gott erlangst und somit Dich immer weiter von Ihm und Seiner Liebe entfernst!

Nun einige Verse zur Ermunterung und zum erneuten Nachdenken und Nachsinnen über das Sein und die Art und Weise wie, Dein Dich liebender Vater, agiert:

Denke bitte an Psalm 118, den wir einige Seiten zuvor in Ausführlichkeit betrachtet haben. Gehe bitte einige Seiten zurück oder noch besser, nimm Du Dein Schwert, Deine Bibel, schlage Psalm 118 auf und sinne darüber erneut nach.

Psalm 118, 1-2:

1 Preist den HERRN (Hallelu-JAH!), denn er ist gut, denn seine Gnade (die Dir gilt) währt ewig!

2 Es sage Israel (es ist an Dich, als an den Kämpfer Gottes gerichtet): Ja, seine Gnade (die Dir gilt) währt ewig!

...

Psalm 105, 5:

5 Denn gut ist der HERR. Seine Gnade ist ewig und seine Treue von Generation zu Generation.

2. Korinther 9,8:

8 Gott aber vermag (es ist Sein Wille und er hat die Kraft Seinen Willen in die Tat umzusetzen)

euch (Dir) **jede Gnade** (Wohltat) **überreichlich zu geben, damit ihr** (Du) **in ALLEM ALLEZEIT ALLE GENÜGE HABT und ÜBERREICH SEID** (die Definition des Friedens, als SHALOM!) **zu jedem guten Werk;**

Psalm 119,165:

165 Großen Frieden (SHALOM) **haben die, die dein Gesetz lieben** (Deinem Wort folgen, Dein Wort tun!). **Sie trifft kein Straucheln.**

Seine Friedenszusage an Dich und Dein Haus — SHALOM Deinem Haus, ist bereits der große Lohn! In Seinem SHALOM zu leben, es ist mehr als den Sechser im Lotto zu haben!

Weil Du und die Deinen beständig in ALLEM ALLEZEIT ALLE GENÜGE HABT und ÜBERREICH SEID!

Das ist die Art und Weise wie Dein Vater, der Allmächtige Gott, Dir Dein Belohner sein will!

Das ist Seine Art der Entlohnung, dafür, dass Du, allen Widrigkeiten und Umständen zum Trotz, auf Seinem Wort stehend da hindurchgehst und den Sieg erlangst!

Hebräer 10, 38:

35 Werft nun eure Zuversicht (Freimütigkeit, Unerschrockenheit, Deinen Glauben!) **nicht weg, die eine große Belohnung** (Lohn, Bezahlung, Ausgleich in diesem Leben) **hat.**

Jetzt aber schauen wir uns erneut unseren Ausgangsvers an:

Hebräer 11, 6:

6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer Gott naht, muss glauben, dass er ist und denen, die ihn suchen, ein Belohner sein wird.

Fühle Dich frei nun, dieses Gebet mit mir zusammen zu sprechen, oder ergänze es mit Deinen eigenen Gedanken:

Vater,
nun ERKENNE ich immer mehr
und sehe es immer klarer,
dass Du bist und wie Du bist!

So ergreife ich Dein Wort,
denn Du versprichst mir,
ein BELOHNER zu sein!

Heute bringe ich im Glauben meine Saat
in den fruchtbaren Boden Deines Wortes,
eine große Ernte erwartend!

ERWARTEND — GLAUBEND —
SEHEND, dass meine Vision
sich der Erfüllung naht!
Dein Wort verheißt es mir,
nun glaube ich es!
Ich bin mir dessen GEWISS!

Hallelu-JAH!!!

Sei Du nun Dir gewiss, dass es jetzt vollbracht ist!
Bleibe im Wort!
Trachte Du nach Seinem Wort!
Und ALLES andere was Dein Herz begehrt, wird
Dir HINZUGEgeben werden!
AMEN!

LIEBE FREUNDE,

HABT IHR ANREGUNGEN, WÜNSCHE, FRAGEN, MÖCHTET IHR EIN FEEDBACK GEBEN?
SO NUTZT DIE E-MAIL UND TEILT ES UNS MIT: INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM

RAUM FÜR EIGENE NOTIZEN:

HIER KANNST DU BEQUEM PER POST DEINE BESTELLUNG AUFGEBEN

- MONATSMAGAZIN LOGOS (6 AUSGABEN IM JAHR) **KOSTENLOS ABONNIEREN**
- LIEDER UND GEDICHTE ZUM NACHSINNEN UND ANHÖREN VON IRINA LERKE, ALS STICK IN MP3 FORMAT (9 CD'S) **KOSTENLOS!!!**
- POESIE VON IRINA, GEDICHTSBAND [HTTPS://WWW.AMAZON.DE/DP/B07TQJQ9ZB](https://www.amazon.de/dp/B07TQJQ9ZB) **ES IST JETZT AUF AMZON IN DER ONLINEVERSION UND IN KÜRZE AUCH ALS BUCH ZU BEZIEHEN.**
- ICH MÖCHTE DEN JAHRESKALENDER FÜR 2019 BESTELLEN **KOSTENLOS!!!**

PERSÖNLICHE DATEN BITTE UNBEDINGT AUF DER RÜCKSEITE NOTIEREN !

POSTANSCHRIFT

DATUM UNTERSCHRIFT

DU BIST FREI IN DAS WORT DER KRAFT, IN DEN LOGOS, ZU SÄEN!

SEI MUTIG UND ENTSCLOSSEN!
HAB KEINE ANGST
UND LASS DICH DURCH NICHTS ERSCRECKEN;
DENN ICH, DER HERR, DEIN GOTT, BIN BEI DIR,
WOHIN DU AUCH GEHST!

JOSUA 1,9

Podcast

WÖCHENTLICHER PODCASTS
DER AKADEMIE LOGOS:
JEDEN FREITAG NEU.

EINFACH ONLINE GEHEN --> WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM
UND SICH IN DAS WORT VERTIEFEN UND MITDENKEN, NACHSINNEN,
FÜR SICH DEN NUTZEN DARAUSS ZIEHEN!
AKTUELLES THEMA: SYNTHESE

DU KANNST UNS GERNE DIREKT IN UNSERER AKADEMIE BESUCHEN:

HOTEL MARITIM, SALON BUENA VISTA | EL BURGADO 1
LOS REALEJOS - TENERIFE - ESPAÑA

Meetings

DEUTSCH:		
TEACH-IN	FREITAGS	19.00 - 21.00 UHR
KOLLOQUIUM	MONTAGS	19.30 - 21.00 UHR
SPANISCH: SONNTAGS 18.00 - 19.30 UHR		
	MITTWOCHS	19.30 - 20.30 UHR



HIER KANNST DU FÜR DICH UND
DEINE FREUNDE UNSER MONATSMAGAZIN
KOSTENLOS ABONNIEREN:
WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/MONATSMAGAZIN

SO KANNST DU UNS FOLGEN...

AUF UNSERN WEBSEITEN:
WWW.PALABRA-VIVA.COM | WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM

[TWITTER.COM/WORTMITKRAFT](https://twitter.com/WORTMITKRAFT)

[WWW.FACEBOOK.COM/AcademiaLogosTenerife](https://www.facebook.com/AcademiaLogosTenerife)

» Wir wünschen euch viel Freude,
fühlt euch frei uns ein Feedback zu geben. «



WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM

IMPRESSUM
ACADEMIA LOGOS
CARRETERA DEL BOTANICO 17
38400 PUERTO DE LA CRUZ /
TENERIFE
TEL.: 0034 - 922 33 05 16
MOBIL: 0034 - 619 92 73 10
E-MAIL:
INFO@AKADEMIE-LOGOS.COM

REDAKTION:
VIKTOR UND IRINA LERKE

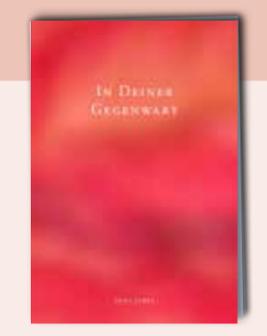
LAYOUT:
MARTHA HUMMEL,
+49 151 178 86 8 11
ART@MARTHAHUMMEL.DE
WWW.MARTHAHUMMEL.DE
WWW.ART-DESIGN.COM

FOTOS:
IRINA UND CHRISTIAN LERKE,
KERSTIN BUKOW

DRUCKEREI:
EUROLINE WEBTECHNIK,
STEPHAN ULLMANN,
IM KREUZWINKEL 10
64668 RIMBACH



EIN STICK VOLLER
LIEDER UND POESIE
(9 CD'S) ZUM
NACHSINNEN UND
ANHÖREN VON
IRINA LERKE:
WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/GD-IRINA-LERKE



POESIE VON IRINA :
WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/GEDICHTBAND



LYRIC-KALENDER
MIT POESIE VON IRINA LERKE
KALENDER 2019
FÜR DICH UND DIE DEINEN :
WWW.AKADEMIE-LOGOS.COM/KALENDER-2018

SEGEN

ICH, MICH GELIEBT WISSENDE TOCHTER DES ALLMÄCHTIGEN HERRSCHERS UND
BLUTSCHWESTER JESU, HABE DIE FREUDE MEINE LIEBEN GESCHWISTER IM GEIST
MIT DER WEISHEIT GOTTES ZU SEGNETEN.

DAS WORT GOTTES BESITZT DIE MACHT UND DIE KRAFT
UNSER LEBEN HIER AUF DIE GUTE BAHN ZU LENKEN,
ABER NUR WENN WIR DIESEM WORT UNSER VERTRAUEN SCHENKEN,
WENN WIR DANACH HANDELN.

DIE ERKENNTNIS DER GÜTE GOTTES UND DER WAHRHEIT SEINES WORTES
IST DIE WEISHEIT, WELCHE ZU ERWERBEN WIR BESTREBT SEIN SOLLN;
DANN WIRD ES AUCH NICHT SCHWER SEIN, DIESEM WORT FOLGE ZU LEISTEN.

„DENN WER MICH (DIE WEISHEIT) FINDET, DER FINDET DAS LEBEN UND ERLANGT
WOHLGEBALLEN BEIM HERRN.“ *SPRÜCHE SALOMOS 8,35*

DIESE WEISHEIT GIBT UNS DER GEIST GOTTES, DER ÜBER DICH UND
MICH SCHON AUSGEGOSSEN WURDE. EMPFANGE, VERBINDE DICH MIT IHM AUF S ENGSTE
UND SEI MUTIG ZU GEHEN, WOHIN ER DICH SCHICKT UND ZU TUN,
WAS ER DIR AUF S HERZ LEGT.

ES WIRD NICHT NUR DEINEM NÄCHSTEN,
SONDERN DIR SELBST BLEIBENDE FREUDE UND FRIEDEN SCHENKEN.
UND WENN DU AUF DIESE WEISE NACH DEM REICH GOTTES TRACHTEST,
WIRD DIR ALLES ANDERE, WAS DEIN HERZ BEGEHRT, DAZU GEBEBEN WERDEN.
(NACH MATTHÄUS 6,33)

„REICHTUM UND EHRE SIND BEI MIR (DIE WEISHEIT GOTTES),
BLEIBENDER WOHLSTAND UND GERECHTER LOHN.“ *SPRÜCHE SALOMOS 8,18*

DU BIST DAZU GESEGNET IM NAMEN DEINES ERLÖSERS JESUS CHRISTUS!

IRINA LERKE